

DVD-TIPPS



EIN GROßES ABENTEUER FÜR DIE GANZE FAMILIE, DAS ANS HERZ GEHT

Eines Tages entdeckt der zwölfjährige Nomadenjunge Zodi in der Wüste ein verwaistes Dromedarbaby. Er nimmt es zu sich und tauft es auf den Namen Téhu. Die beiden werden unzertrennlich. Doch als sein Nomadenstamm von der Tierärztin Julia erfährt, dass sein neuer Freund ein außergewöhnlich guter Läufer ist und ihnen sehr viel Geld einbringen kann, ist das Interesse an dem jungen Tier groß. Um zu verhindern, dass Téhu gegen seinen Willen verkauft wird, beschließt Zodi mit seinem Dromedar zu fliehen. Ein spannendes Abenteuer beginnt... Wir verlosen 3 mal 1 DVD (Näheres steht im Rätsel dieser Ausgabe).



PACKENDES PREQUEL DER PANEM-ERFOLGSSREIHE

Basierend auf der Bestseller-Reihe von Suzanne Collins begeisterten die „Die Tribute von Panem“-Kinofilme weltweit Millionen Fans. Nun erzählt „Die Tribute von Panem – The Ballad of Songbirds & Snakes“ die Vorgeschichte der Welt von Panem und den Anfang der gefürchteten Hungerspiele. Im Mittelpunkt der Geschichte steht der junge Coriolanus, lange bevor er zum Präsidenten von Panem werden sollte. Er ist die letzte Hoffnung für seine einst stolze Familie Snow, die in Ungnade gefallen ist. Als er zum Mentor von Lucy Gray, einem Mädchen aus dem verarmten Distrikt 12, erwählt wird, sieht er die Chance, sein Schicksal zu ändern... Wir sahen den Fall von Präsident Snow. Nun wird die Welt Zeuge seines Aufstiegs. Wir verlosen 3 mal 1 DVD (Näheres steht im Rätsel dieser Ausgabe).

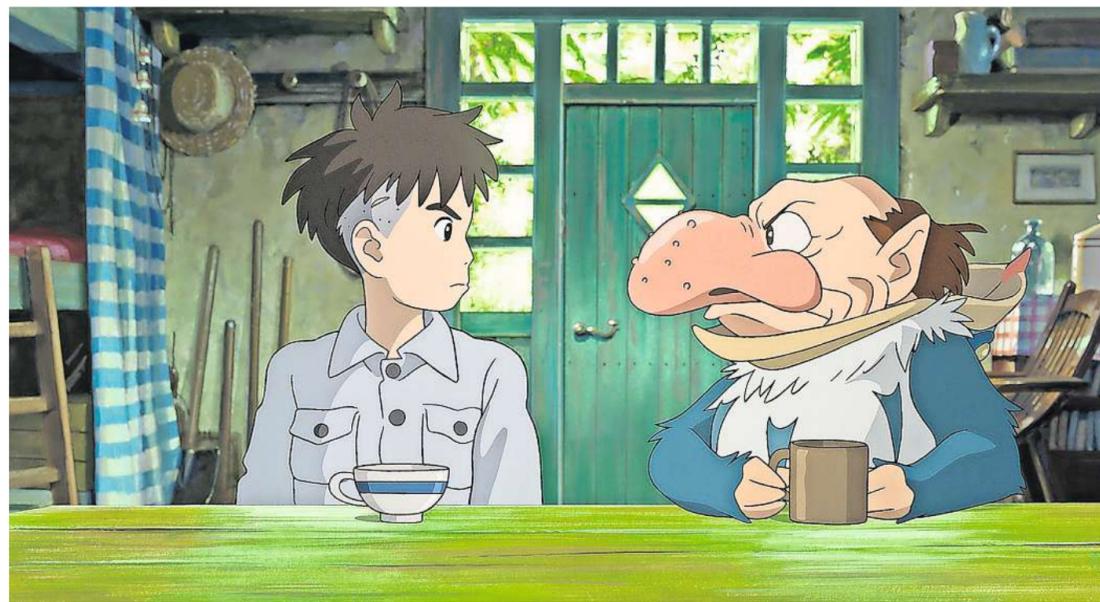


Japanische Filmkunst

Das Kommunale Kino im Künstlerhaus zeigt im April mit **JAPONISME** Kino zwischen Tradition und Anime

HANNOVER. Mit der Filmreihe „Japonisme“ zeigt das Kommunale Kino im Künstlerhaus (Koki), Sophienstraße 2, aktuell eine Zusammenstellung japanischer Filme sowie weiterer Filme, die auf die japanische Kultur Bezug nehmen. Der Zeitpunkt ist gut gewählt, findet doch am 21. April auch das beliebte Kirschblütenfest im Hiroshima-Hain statt mit vielen Referenzen an Hannovers Partnerstadt Hiroshima und japanische Traditionen. „Das ist wie ein Volksfest – und wir haben uns da angedockt,“ erklärte die Japonisme-Kuratorin und Koki-Leiterin Wiebke Thomsen kürzlich in einem Interview. Mit populären Filmen wie dem an diesem Sonntag laufenden Anime-Meisterwerk „Der Junge und der Reiher“ soll der Blick jedoch auch auf die weniger bekannten Werke im Programm gelenkt werden. Und das lohnt sich, denn darunter lassen sich echte Schätze finden. Zahlreiche Filme des Programms werden im japanischen Original mit Untertiteln gezeigt.

„Der Junge und der Reiher“ (2023) läuft am Sonntag, 14. April, ab 17.30 Uhr. Regisseur Hayao Miyazaki, Mitgründer des legendären Studio Ghibli, erzählt die Geschichte angelehnt an den gleichnamigen Jugendroman von Genzaburo Yoshino aus dem Jahr 1937. Der mit dem Oscar als bester Animationsfilm ausgezeichnete Anime begleitet den Jungen Mahito, der während des Pazifikkrieges, bei dem seine Mutter bei einem Luftangriff auf Tokio stirbt, aufs Land fliehen muss. Dort lebt er sich nur schwer ein, macht jedoch bald Bekanntschaft mit einem sprechenden Graureiher und findet einen magischen Turm. Diese Begegnungen sind aber nur der Anfang einer alles verändernden Reise in die Anderswelt.



„Der Junge und der Reiher“: Das mit dem Oscar als bester Animationsfilm ausgezeichnete Meisterwerk der Anime-Kunst von Ghibli-Gründer Hayao Miyazaki ist im Koki zu sehen. Filmstill: Studio Ghibli, 2023 / Wildbunch Film

Eine zauberhafte Begegnung, die sich auf ganz andere Weise der Magie im Alltäglichen widmet, ist das Thema des Dramas „There Is a Stone“ (2022), welches am Montag, 15. April, ab 17.30 Uhr gezeigt wird. Zwei Menschen begegnen sich darin, tragen die Masken der sprichwörtlichen japanischen Höflichkeit vor sich her, und sie beginnen, am Flussbett nach Steinen zu suchen. Steine zu Schnipsen lassen, Lieblingssteine. Acht-samkeit für den Moment und die Umgebung wird zu einer cineastischen Hommage an den ziellosen Zeitvertreib und den fast kindlichen Blick auf das Schöne in der Welt.

Ebenfalls am Montag läuft ab 20 Uhr mit „Suzume“ (2022) ein von der Kritik hochgelobter Anime, der die 17-jährige gleichna-

mige Protagonistin auf eine ver-zweifelte Suche nach mystischen Portalen führt. In einer von Erdbeben zerstörten Kulisse trifft sie unter anderem auf eine Katze mit besonderer Affinität für Social-Media-Auftritte. Die sich aufdrängenden Interpretationen sind weitreichend, vom Trauma durch die Katastrophe in Fukushima über die Bedrohung durch den Klimawandel bis hin zur Vereinsamung durch den Corona-Lockdown.

Mehr oder weniger dystopisch wird es auch am Dienstag, 16. April, ab 17.30 Uhr mit „The Whispering Star“ (2015), einem klugen Science-Fiction-Film von Avantgarde-Regisseur Sion Sono. In diesem sind Menschen vom Aussterben bedroht und in diversen Galaxien verstreut, während die Macht in den Hän-

den von Androiden, humanoide Robotern mit künstlicher Intelligenz, liegt.

Mit „Ghost Dog“ (1999) kommt am Freitag, 19. April, ab 18 Uhr ein Meilenstein des Samurai-Kinos auf die große Leinwand, bevor es am Sonnabend, 20. April, auf ins Tokio der Vergangenheit geht. Wim Wenders' „Tokyo-Ga“ (1985) ist eine Doku über Regisseur Yasujiro Ozu und das Japan der 1980er-Jahre und läuft ab 16 Uhr. Der häufig als einer der besten Filme weltweit bezeichnete Klassiker „Die Reise nach Tokio“ (1953) über die Kluft zwischen erwachsenen Kindern und ihren Eltern und Geschwistern ist ab 18 Uhr zu sehen, bevor mit „Godzilla“ (1954) ab 20 Uhr die deutsch synchronisierte Fassung eines japanischen Monster-Kultfilms präsentiert wird.

Die Filmreihe Japonisme wird von mehreren Rahmenveranstaltungen begleitet. Filmmusik-Expertin Annette Richter bietet am Mittwoch, 24. April, ab 19 Uhr eine Einführung zur Vorführung von „Der letzte Kaiser“ (1987). Nach „Lost In Translation“ (2003) am Sonnabend, 27. April, ab 19.30 Uhr, gibt es im Foyer des Kinos eine Karaoke-Party. Ramen-Meister Kazuo Ishikawa erzählt am Montag, 29. April, ab 18 Uhr über japanische Nudelkunst, bevor „Tampopo“ (1986) gezeigt wird. Der berühmte Anime „Prinzessin Mononoke“ (1997) wird am Dienstag, 30. April, ab 19.30 Uhr von einer Einführung zum Shintoismus vom Philosophen Dr. Sool Park begleitet. **HR**

Das vollständige Programm steht auf koki-hannover.de

30 Jahre Heinz

HANNOVER. Der kultige Kellerclub feiert sein 30-jähriges Bestehen: Im Bêi Chêz Heinz, Liepmannstraße 7B, darf am Freitag, 19. April, und Sonnabend, 20. April, gratuliert werden. Zum Geburtstag werden natürlich nicht traditionell die Treppen gefegt, sondern der Tanzboden.

Beim 11. Großen Bêi Chêz Heinz April Coverfest geht es dieses Mal passenderweise auf eine Zeitreise in die Single-Charts der letzten 30 Jahre. Diese werden nicht etwa nur gecover, sondern live komplett neu interpretiert, und zwar von ganzen 30 Bands, die sich zur Geburtstagssause angekündigt haben.

Am Freitag live auf der Bühne sind 17seconds, Band ohne Anspruch, Beatbar, Das letzte Ahorn, Guacamole Aqui, Hammerhai, Hot Tuesdays, Leon Ludwig, Love Triangle, Meute Royal, Midnight Parade, Mind in the Gap, Once a Month, Paulencer

und The Unsounded. Am Sonnabend geht es weiter mit Angeheim ist Anders, Bêi Chêz Heinz Coverband, Crody, Dining in Aruba, Dusty Dawn, Fat Belly, Get a Life, GODOTS, Macclesfield, Royal Temper, Spvgg. Linden Nord, Tiefblau, Tiny Wolves, Ursolar und Van Blossom.

Einlass ist jeweils ab 19 Uhr, die Konzerte beginnen um 19.30 Uhr. Tickets gibt es für jeweils 15 Euro an der Abendkasse oder online im Vorverkauf. **R/HR**

beichezheinz.de



Kunsthandwerk: „Frische Brise“

HANNOVER. Zwischen Bootsfahrten auf einem See bis zum Mantel gegen kühlen Wind: 31 Kunsthandwerkerinnen und -handwerker haben sich von der Frage inspirieren lassen, was ihnen einfällt zum Begriff „Frische Brise“. Die Ergebnisse präsentiert die Handwerksform noch bis zum 4. Mai in einer gleichnamigen Ausstellung, welche Objekte von Edelmetall und Glas über Holz, Keramik und Papier bis hin zu Schmuck und Textil zeigt.

Inspiziert vom Leben an der Küste und ihrer Wahlheimat Kiel hat sich die Goldschmiedin Meike Kröger in freien künstlerischen Arbeiten mit maritimen Motiven und Reiselust auseinandergesetzt. Dabei kombiniert sie zum Beispiel Treibholz, welches sie an der Ostsee findet, mit Messingformen, um kleine Boote herzustellen.

Gudrun Beerbohm holt sich ihre Ideen aus der Flower-Power Bewegung der 1960er- und

70er-Jahre und setzt diese zeitgemäß um in einer Kollektion aus naturbelassenen Leinen, die sie im Siebdruckverfahren mit Blumenmotiven ziert. Daraus entstehen dann Mäntel und Hoskleider. Wärmend wird das



Objekt „Unterwegs“ von Meike Kröger. Foto: Handwerksform

Textildesign bei Barbara Hattrup, die Plaids aus alten Herrenhemden kreiert. Nachhaltiges Upcycling also. In eine ähnliche Kerbe schlägt eine Öko-Jolle, die von Holger Ambroselli gemeinsam mit Tobias Schadewaldt umgesetzt wurde.

Guido Metz und Michael Kindler steuern einen Räucherwal bei, ein wirklich niedliches Holzobjekt, das fast wie ein Kinderspielzeug aussieht. Augenzwinkernd auf das klassische Räucherhäuschen Bezug nehmend, entsteigt dem stilisierten Meeressäuger eine Rauchsäule statt der Wasserfontäne. Filigran und von der Natur inspiriert sind Mobiles von Annette Rawe, die mit ihrer modernen Interpretation und Balance schon fast eine meditative Wirkung entfalten.

Geöffnet ist die Ausstellung in der Handwerksform, Berliner Allee 17, von Dienstag bis Freitag von 12 bis 19 Uhr sowie Sonnabend von 12 bis 17 Uhr. **HR**

Ute Lemper live im Pavillon

HANNOVER. Eine Show, die Chanson, Best-Of und persönliche Biografie in einzigartiger Weise verbindet: Ute Lemper gastiert am Sonntag, 14. April, ab 20 Uhr im Pavillon, Lister Meile 4. Auf ihrer Tour „Time Traveler“ zum gleichnamigen Album befreit sich die Ausnahmekünstlerin musikalisch von allen Kategorien und schlägt Brücken von der Vergangenheit in die Gegenwart mit Referenzen zu Hiatus Kaiyote, Joni Mitchell oder Annie Lennox – jedoch ohne sie zu kopieren, und immer zu 100 Prozent Ute Lemper. **R/HR**

Eintrittskarten (40,50 bis 53 Euro) gibt es an der Abendkasse und online im Vorverkauf auf pavillon-hannover.de.

Wolfgang Kraushaar liest

HANNOVER. Einen deutlichen Untertitel hat Wolfgang Kraushaar seinem Buch „Keine falsche Toleranz“ gegeben: „Warum sich die Demokratie stärker als bisher zur Wehr setzen muss“. Das 2022 erschienene Werk stellt sich als helllichtig heraus, was rechtsradikale Bedrohungen betrifft. Der Politikwissenschaftler stellt sein Buch am Montag, 15. April, ab 20 Uhr im Literarischen Salon, Königsworther Platz 1, vor. Der Eintritt kostet 12, ermäßigt 6 Euro. Karten gibt es im Vorverkauf im Buchladen Annabe, Stephanusstraße 12-14, oder an der Abendkasse. **RED**

Quartett mit Kammernmusik

HANNOVER. In der seltenen Besetzung mit zwei Harfen, Flöte und Viola präsentiert das Amarte Ensemble seinen Abend „Französische Seele“ im Bürgerhaus Misburg, Seckbruchstraße 20. Das Konzert mit Werken von Ravel und Debussy beginnt am Freitag, 19. April, um 18 Uhr. Einlass ist ab 17 Uhr mit Getränken und Snacks. Der Eintritt kostet 15 Euro, ermäßigt 12 Euro, mit Aktivpass 7,50 Euro. Eine Anmeldung ist erforderlich unter (0511) 16832201 oder kulturbuero-misburg-anderten@hannover-stadt.de. **HR**

Natur zu entdecken

HANNOVER. Das Sonntagmorgen-Programm im Schulbiologiezentrum bietet am 14. April wieder spannende Erlebnisse für die ganze Familie. Die Teilnehmenden treffen sich um 10.30 Uhr am Eingang (Botanischer Schulgarten Burg), Vinnhorster Weg 2. Kinder ab vier Jahren können entweder mit der Lupe nach Tieren in Laub und Boden suchen oder Wissenswertes über die Haltung und Pflege von Mäusen und Degus erfahren. Für die erwachsenen Gäste steht ein Gartenrundgang auf dem Programm. Der Eintritt ist frei, Spenden sind gern gesehen. **HR**



LARS EIDINGER UND GEORGE KRANZ
02. Oktober 2024 | Theater am Aegi

Ihr persönlicher Ticketservice der HAZ & NP

Alle Stars. Alle Tickets. Ein Shop.

Tanz in den Mai - LOI Live Konzert
30. April 2024: CLOUD 9

L'Elisir d'amore
Diverse Termine: Opernhaus

Hotel Bossa Nova - Trés Maneiras
03. Mai 2024: Jazz Club Hannover

Eläkeläiset - Humppa liebt dich!
04. Mai 2024: Faust - 60er Jahre Halle

Wischmeyers Stundenhotel
04. Mai 2024: Theater am Aegi

Hannover 96 - SC Paderborn 07
05. Mai 2024: Heinz von Heiden Arena

DISNEY IN CONCERT 2024
05. Mai 2024: ZAG Arena

Tobias Mann - Mann gegen Mann
06. Mai 2024: Apollokino

Vor Ort für Sie da:

In den HAZ & NP Geschäftsstellen
Hannover, Lange Laube 10
Neustadt, Am Wallhof 1
Burgdorf, Marktstraße 16
Langenhagen, im CCL, Marktplatz 5
Theater am Aegi, Aegidientorplatz 2



Telefonische Bestellannahme: 0511 12123333, online: tickets.haz.de // tickets.neuepresse.de